

Polen admINT-Erfahrungsberichte



Jonas Tegtmeier, Meister der Fotowerkstatt an der Fakultät Kunst und Gestaltung, ergriff die Chance zur Weiterbildung im Ausland und fuhr im Juni 2017 für vier Tage zur Staff Training Week nach Wroclav, Polen.

Ein Beitrag von AdmINT auf der Piazza weckte mein Interesse: Interkulturelle Weiterbildung klang gut. Da ich selbst zwei Jahre in England gelebt und gearbeitet habe, freue ich mich immer über internationale Studierende in meiner Werkstatt, um Englischkenntnisse wieder aufzufrischen. Die Chance, einen ähnlichen Arbeitsplatz wie meinen im Ausland kennenzulernen und mit Kollegen in Austausch zu kommen, wollte ich unbedingt nutzen.

Bei meinen Recherchen nach einem passenden Ort stieß ich dann auf die erste Hürde: Viele Webseiten ausländischer Universitäten waren nicht in Englisch. Informationen über vergleichbare Arbeitsbereiche an Partnerinstitutionen zu finden war somit schwierig. Hier wurde mir klar, wie wichtig zweisprachige Webseiten sind, auch auf den fachspezifischen Unterseiten.

Nachdem eine Arbeitsplatzhospitation in Oxford dann doch nicht klappte, entschied ich mich auf einen Vorschlag des admINT Teams hin für eine Staff Training Week an der Eugeniusz Geppert Academy of Art and Design in Wroclaw, Polen. Meine Sorge, der Organisationsaufwand zusätzlich zur alltäglichen Arbeit wäre zu viel, bestätigte sich nicht, denn hinsichtlich der Formalitäten wurde ich vom International Office optimal unterstützt. Das Programm in Wroclaw stand im Vorfeld auch bereits fest, sodass ich nur noch die Reise organisieren musste.

Wroclaw ist eine lebendige Großstadt, ähnlich wie Weimar. Die vielen Studierenden und

Touristen bringen sie zum Pulsieren. Die Universität hat sowohl historische Gebäude als auch einen tollen Neubau. Ich war beeindruckt, wie viel die Polen in Ihre Hochschule für Kunst & Design investiert haben.

Bedenken hatte ich hinsichtlich der Sprache: Polnisch ist für mich ähnlich verständlich wie Finnisch: Man versteht überhaupt nichts und kann auch nicht einzelne Wörter erraten. Dementsprechend stand ich am ersten Tag etwas

verloren vor der Universität, denn ich konnte bei angegebener Adresse keinen Eingang erkennen, geschweige denn die Schilder lesen. Beschriftungen sollten also zweisprachig sein. Das habe ich nach meiner Rückkehr sofort in der Werkstatt umgesetzt. Während der Staff Week habe ich nicht nur die Universität und ihre verschiedenen Einrichtungen kennengelernt. Wir haben neben anderen kulturellen Besonderheiten zum Beispiel gelernt, dass die Polen erst um drei Uhr zu Mittag essen. Außerdem konnte ich viel mit Mitarbeitern und Professoren sprechen und einen Polnisch-Crash-Kurs belegen. Polnisch ist wie gesagt ganz schön schwierig und ich habe Respekt vor jedem, der diese Sprache lernt. Aber wer in Polen arbeiten möchte, sollte die Sprache



unbedingt beherrschen, denn mein Eindruck war, dass das Englische weniger verbreitet ist als in Deutschland. Dass nicht nur Studierende, sondern auch Hochschulmitarbeiter mobil sind, erscheint mir wirklich wichtig und sinnvoll. So eine Reise sollte trotz Freizeitmöglichkeiten nicht mit einem Urlaub verwechselt werden, sondern ist eine wertvolle Weiterbildung zu den Fragen: Wie binde ich internationale Studierende richtig ein? Wie gehe ich mit Stress durch das internationale Umfeld um? Wie gut ist mein Englisch? Ich jedenfalls habe wichtige Eindrücke und Erkenntnisse gewonnen, die nicht nur mir, sondern meinem gesamten Arbeitsumfeld zu Gute kommen. Ich habe erfahren, dass Englisch-Kenntnisse wieder zurückkommen, wenn man sich traut, die Hemmschwelle zu übertreten und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Ich habe interessante internationale Kontakte geknüpft – aus einem hat sich jetzt sogar ein intensiverer Austausch ergeben. So wird im April 2018 eine Kollegin der Escuela de Arte de Huesca bei mir im Fotoatelier hospitieren und sich speziell unsere Einführungsangebote für ERASMUS Studierende anschauen. Ich kann also nur jedem empfehlen, diese Chance zu nutzen, über den Tellerrand hinauszuschauen und sich auf internationaler Ebene auszutauschen.

